

1852. Ostermonat. Die Tage werden 13 bis 14 Stunden lang.

Jahr- und Viehmärkte.

1. Kahla s., Gößwitz ss., Langenselb., Löbenicht s., Möckern ss., Oberleutersdorf, Oelsenitz ss., Sondershausen, Stafffurt, Wallhausen, Weida, Weissensee, Zöpen s. 2. Kahla, Halle, Lehesten ss., Marienberg s., Salzungen, Wiosch, Zöpen. 3. Gallnbergs, Döbeln Röm., Höf, Lentenberg ss., Molsdorf, Rathenow Neust., Trebsen, Treuen ss., Wicke. 4. Grämsleben s., Nordhalben, Remtendorf, Weßlar, Zwönitz s. 5. Bürgel s., Grämsleben, Grimma s., Groitzsch s., Oranienburg s., Stößen s. 7. Annaberg s., Auerbach ss., Beelitz s., Brehna, Bürgel, Groitzsch, Hartenstein, Hirschheim, Ilmenau, Köthen, Kreuzburg, Lauenstein, Leisnig, Liebenwalde s., Lebau ss., Meißen, Wittenwalde ss., Mühlroß ss., Oranienburg, Orling, Schlottheim ss., Treuenbrietzen ss., Wehlen, Werda, Zöblitz. 8. Beelitz, Blankenburg s., Helmstadt Vorst. Neum., Hartenstein, Hassleben, Hellstädt, Hohenleuben, Jesnitz ss., Liebenwalde, Nordhausen, Rastenberg, Rosswinns u. Röm., Schleusingen, Schloßheldrungen ss., Timmendorf ss. 9. Berga, Herzberg s., Hirschfeld, Marktshüls, Rosswine s., Schalkau, Schleiz ss., Schwarzenberg, Wörlich ss., Zeihenick. 10. Bärenburg, Kamenz s., Gräpendorf ss., Döbelnstadt, Hallss., Herzberg, Köthen, Kriegenbrücke ss., Pötsdam ss., Spandau ss., Strehla ss., Zeihenick, Zella ss. 11. Altdöbern, Ebersdorf ss., Lüka s., Preysch, Stargard s. 12. Baugkss., Geithain s., Gräfenthal, Lemberg ss., Ortendorf, Pegau s., Trebbin s. 14. Borna Röm., Coswig, Elsterwerda s., Naumburg, Neukirchau ss., Neustädts, Ortendorf, Schlottheim ss., Schmödeberg b., Merseburg ss., Siebenlehn, Trebbin, Ziegenrück ss. 15. Adorf ss., Königsberg s., Dörmisch, Elsterwerda, Gera, Hayna, Königsee ss., Orlamündas, Pretzsch, Zeulenroda ss. 16. Berka a. d. Werra, Bockwitz, Brück, Orlamündas, Sontra. 22. Bärenstein bei Pirna s., Blankenburg ss., Gräpendorf ss., Grünbain s., Hirschberg ss., Lichtenberg, Nürnberg, Nesse, Osheim, Panjas s., Ranis ss., Rodelwisch s., Saalburg ss., Sandos, Tiefchen, Thalitz ss., Timmendorf ss., Triptis ss., Wechelsburg. 23. Burgstädt s., Grotendorf, Lausigk s., Neustadt a. d. Orlas, Dörfurt ss., Wurzbach ss. 24. Frauenvielen, Göttingen, Hof s., Kieritsch s., Leitzau, Römhild, Neu-Ruppins, Nelsen s. 25. Eckartsberga, Neu-Ruppins, Weissenberg ss. 26. Merseburg s., Regis s., Riesa s., Röda s., Schlieben s., Wahrenbrück s. 28. Buttstädt Röm., Dippoldiswalde, Heringiswalde, Geheis, Gößnitz, Golmsdorfs, Grämma, Penigfeld, Magdeburg Alt., Merseburg, Möschitz, Rößnitz ss., Buglau ss., Regis, Riesa, Röda, Rosswine, Schirgiswalde, Schlieben, Leuchterss., Wahrendorf, Wilzenfels s., Wolkenstein Worbis, Herbst, Züllichau. 29. Arnstadt s., Artern, Bunzlau, Buttstädt, Goburg, Nesse, Hardelegen, Holmedorf, Haderndöbeln, Langensalze, Meiningen, Münchenbernsdorf, Nordhausen, Neubersdorf ss., Wollenstein Röm. 30. Celle, Eisenach s., Königsberg i. Böh., Mühlberg, Nürnberg, Plauen ss., Nadeberg s., Schönwalde s.



Witterung nach dem
100-jährigen Kalender.

Vom Anfang bis 16. pflegt es zu frieren, worauf gelindes Wetter eintritt bis den 23., wo neis und rauh Wetter bis den 29. sich einstellt, dann schön.

Mittl. u. M.	Sonnen- Zeit. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Lage
12	4	5	39	6 29
12	3	5	37	6 31
12	3	5	35	6 32
12	3	5	33	6 34
12	2	5	31	6 36
12	2	5	29	6 38
12	2	5	26	6 39
12	2	5	24	6 41
12	1	5	22	6 43
12	1	5	19	6 44
12	1	5	17	6 46
12	0	5	15	6 48
12	0	5	13	6 50
12	0	5	10	6 51
12	0	5	8	6 53
11	59	5	6	6 55
11	59	5	4	6 56
11	59	5	2	6 57
11	59	5	0	6 59
11	58	4	58	7 1
11	58	4	56	7 3
11	58	4	53	7 4
11	58	4	51	7 6
11	58	4	50	7 7
11	57	4	48	7 9
11	57	4	46	7 10
11	57	4	44	7 12
11	57	4	42	7 13
11	57	4	40	7 15
11	57	4	39	7 16
				30

und selbst in ihren späteren Lebensjahren erzählte sie, glücklich in der Erinnerung, scherzend von den Tagen des Wohllebens zu Augustenburg.

Das ist eine Geschichte, die ihrer Zeit ungeheure Sensation machte. Die allzeit fertige Fama bemächtigte sich des Ereignisses und breitete es aus, um das leistungsfertige Mädchen als eine vollendete Betrügerin hinzustellen. Manche von den damals im Schwange befindlichen Gerüchten hat sich bis auf unsere Zeit erhalten, aber es entbehrt jeden Grundes, und keiner der Geschichtsschreiber jener Periode hat sich beirren lassen, sie in die Schilderung ihres Lebens zu verweben. Nur das eine davon glauben wir nicht ganz mit Schweigen übergehen zu dürfen, daß Fleisch eines von den zahlreichen, natürlichen Kindern August des Starken gewesen sein soll. Ob es begründet, wer vermag das zu entscheiden? Aber wird dadurch nicht Manches, was unwahrscheinlich und rätselhaft war, klarer beleuchtet? Die Zeit hat die Erinnerung an diese Vorgegenheit in der Gegend von Augustenburg so ziemlich verwischt und es sind fast nichts als entstellte Traditionen davon übrig geblieben, von denen man hin und wieder Bruchstücke hört.

Samen, den die Hoffnung weihte,
Streut der Landmann auf die Flur,
Und es glänzt in Lenzenfreude
Die erwachende Natur.
Über Auen, Wald und Berge
Schüttet sie ihr Füllhorn aus,
Ihren Jubel trägt die Berche
Zur den Wolken froh hinaus.

Ein Brauer in Regensburg kündigte Bier, welches alle Wünsche befriedigt, an. Ein Schneider ging hin, trank zwei Maas, fand es vortrefflich und sagte: „Alle Wünsche befriedigt das Bier, Herr Brauer?“ — „Ja!“ — „Nun, dann wünsche ich, es nicht zu bezahlen.“ Der Brauer lachte und erließ dem Schneider die Beche.